

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 01/0086	
16 - Gleichstellungsstelle			Datum: 15.02.2001	
Bearb.	: Frau Schmid	Tel.: 201	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge **Sitzungstermin**

Hauptausschuss **05.03.2001**

Mütterzentrum Norderstedt e.V.

hier: Antrag auf Förderung der Einrichtung für das Jahr 2001

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss gewährt dem Mütterzentrum Norderstedt e.V. für das Jahr 2001 Haushaltsmittel in Höhe von 26.450,00 DM.

Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Mittel stehen nach Rechtskraft des Haushaltes 2001 bei der Haushaltsstelle 0550.70710.3 zur Verfügung.

Sachverhalt

Das Mütterzentrum Norderstedt e.V. stellt mit vorliegendem Finanzierungsplan einen Antrag auf Fördermittel in Höhe von 26.450,00 DM. Ein Zuschussantrag in Höhe von 20.000,00 DM wurde beim Land Schleswig-Holstein gestellt (Anlage 1 und 2). Im Jahr 2000 hatte das Land einen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 DM gewährt. Das Land wird sich voraussichtlich weiter an der Gesamtfinanzierung der Einrichtung beteiligen. Seit 1997 wird das Mütterzentrum nicht mehr vom Kreis institutionell gefördert. Anträge, die der Verein 1998 und 1999 gestellt hatte, wurden abgelehnt.

Die Mietkosten haben sich im Jahr 2000 nicht erhöht und betragen voraussichtlich vom 01.08.2000 – 31.07.2001 monatlich 2.453,17 DM.

Die Honorarkosten ergeben sich aus der Zahlung einer Aufwandsentschädigung an die Dienstfrauen. Zwei Frauen sind für die Organisation, Ansprache und Betreuung von Müttern und Kindern während der Öffnungszeiten (mindestens 30 Stunden / Woche) eingesetzt.

Die Frauen erhalten normalerweise für ihre Tätigkeit pro Stunde 10,00 DM.

Im Jahr 2001 geht der Verein von 3.000 geleisteten Arbeitsstunden aus.

Im Jahr 2001 wird der Verein etwa ein Drittel der Honorarkosten mit Eigenmitteln decken, die aus den Einnahmen des Cafe- und Mittagsbetriebs, aus Spenden, aus Mitgliedsbeiträgen und Kursgebühren erwirtschaftet werden.

Der Verein plant seine Eigenmittel bei Einnahmen aus Kursen und Veranstaltungen zu erhöhen.

Das Mütterzentrum Norderstedt e.V. wurde im Februar 1990 gegründet und ist das erste Mütterzentrum Schleswig-Holsteins. Aufgrund seiner Beliebtheit und zunehmender Nachfrage an Besucherinnen ist es seitdem zu

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

einer wichtigen Anlauf- und Informationsstelle für Mütter aus allen Stadtteilen Norderstedts und Umgebung und zu einer festen Einrichtung geworden.

Das Mütterzentrum Norderstedt e.V. ist eine Selbsthilfeeinrichtung, die von Frauen für Frauen gegründet wurde. Der Schwerpunkt der Einrichtung liegt auf dem offenen Treffpunkt.

Er bietet Frauen mit Kindern aller Nationalitäten vielfältige Möglichkeiten zum Kommunikationsaustausch. Es können Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Neben dem offenen Treffpunkt können die Frauen die verschiedenartigen Angebote der Einrichtung wahrnehmen. Die Frauen können Gesprächskreise besuchen, an Kursen teilnehmen oder die verschiedenen Serviceangebote wie Second-Hand-Ecke, Babysittervermittlung und Kinderbetreuung während der Arztbesuche und Behördengänge in Anspruch nehmen. Diese Angebote werden gerne von alleinerziehenden Frauen angenommen.

Die Einrichtung fördert mit ihren Aktivitäten und Angeboten allgemein präventive Maßnahmen im Bereich der Familienselbsthilfe. Sie gibt wichtige Hilfen und Impulse für die Sozialisation der Kinder und deren Familien.

Frauen können während der Familienphase neue Perspektiven entwickeln. Sie können ihre Fähigkeiten über Aktivitäten im Mütterzentrum einbringen, ausbauen und erproben. Sie erlernen über die aktive Mitgestaltung Qualifikationen für einen späteren Wiedereinstieg in den Beruf. Sie können sich gegenseitig beraten und unterstützen. Durch diese verschiedenen Faktoren wird die Lebensqualität in der Familie verbessert.

Das Fachamt befürwortet weiterhin die finanzielle Unterstützung dieser Einrichtung, da sie mit ihrem Selbsthilfekonzert einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leistet.

Anlage(n)

Finanzierungsplan

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------